medgen 2014 · 26:286–286
DOI 10.1007/s11825-014-0450-z
© Springer Verlag
Berlin Heidelberg 2014

Verantwortlich für den Textteil
Univ.-Prof. Dr. med. Michael Speicher
(Vorsitzender der Österreichischen
Gesellschaft für Humangenetik)

Einladung zur 14. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Humangenetik

Am Freitag, den 26. September 2014

Krankenhaus d. Barmherzigen Schwestern Linz, Festsaal, Seilerstätte 4, 4010 Linz

Im Namen der Österreichischen Gesellschaft für Humangenetik laden wir Sie sehr herzlich zur ÖGH Jahrestagung 2014 in Linz ein.

Plenarvorträge:

Rare diseases and medical genetics: latest developments from diagnostics to therapy
(Milan Macek, Prag)

Liquid Biopsies - neue Perspektiven in der nicht-invasiven Tumoranalytik
(Ellen Heitzer, Graz)

Multigenomische Test zur Vorhersage der späten Metastasierung beim Mammakarzinom
(Martin Filipits, Wien)

Wir freuen uns über Ihre Beiträge (bitte an Oegh2014@bhs.at) und viele interessierte Teilnehmer (Details zur Tagung folgen per Rundmail an alle ÖGH-Mitglieder).

Beste Grüße aus Linz

Hans-Christoph Duba
Gerald Webersinke

Wissenschaftspreis der ÖGH

Die Österreichische Gesellschaft für Humangenetik (ÖGH) vergibt einen Preis in Höhe von € 500 an Mediziner bzw. Naturwissenschaftler für eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Humangenetik (Klinische Genetik / Syndromologie, Molekulargenetik, Zytogenetik, Tumorgenetik, Populationsgenetik etc.), die in den Jahren 2013/2014 in einem Peer Review-Journal publiziert bzw. zum Druck angenommen wurde und deren wesentlicher Anteil in Österreich entstanden ist. Die Altersgrenze für die BewerberInnen beträgt 35 Jahre. Bewerbungen sind **bis zum 18.8.2014** in elektronischer Form (pdf) zu richten an den Schriftführer der ÖGH, Herrn **Dr. Gerald Webersinke** (gerald.webersinke@bhs.at)

Unterlagen (in elektronischer Form als pdf):
Lebenslauf und Publikationsliste; Sonderdruck oder Kopie der vom Bewerber/der Bewerberin als auszeichnungswürdig angesehenen, in den Jahren 2013/2014 erschienenen bzw. zum Druck angenommenen Arbeit.

Michael Speicher
(Vorsitzender der ÖGH)